

Die Bühnen der Stadt Köln, die als Eigenbetriebsähnliche Einrichtung der Stadt Köln geführt werden, stellen ab 01.09.2018 Nachwuchskräfte für den folgenden Ausbildungsberuf ein:

„**Fachkraft für Veranstaltungstechnik**“.

Die Bühnen der Stadt Köln sind mit über 700 Beschäftigten ein Verbund von Spielstätten (Oper, Schauspiel, Kinderoper), die mit ihren Veranstaltungen dafür Sorge tragen, dass die Kultur- und Bildungsszene Köln lebendig und innovativ bleibt. Wenn Sie Freude an der Umsetzung künstlerischer Ideen und Vorstellungen haben, handwerklich geschickt und technisch versiert sind, wenn Sie sich darüber hinaus für die Mitarbeit in einem großen Theaterteam begeistern, könnte eine unserer freien Ausbildungsstellen die richtige Berufswahl für Sie sein.

Die Ausbildung teilt sich in einen praktischen Ausbildungsblock im Betrieb und einen theoretischen Ausbildungsblock an einer Berufsschule (Blockunterricht). In der praktischen Ausbildung erhalten Sie umfangreiche Einblicke in die interessanten und abwechslungsreichen Bereiche eines Theaterbetriebes, welche sich zurzeit aufgrund von Sanierungsarbeiten in Interimsspielstätten im Kölner Stadtgebiet befinden.

Zu dem Ausbildungsberuf im Einzelnen:

Fachkräfte für Veranstaltungstechnik arbeiten in der bühnentechnischen Abteilung eines Theaters und kümmern sich dort um das elektrotechnische Equipment auf der Bühne. Hierbei steht besonders der fachgerechte Aufbau der Bühnentechnik mit der Einrichtung der Bühnenbeleuchtung und Tontechnik im Vordergrund. Der vielseitige Beruf einer Fachkraft für Veranstaltungstechnik bündelt im Wesentlichen die Tätigkeiten von Bühnentechnikern, Beleuchtern und Tontechnikern. Im Theater können Fachkräfte für Veranstaltungstechnik, je nach Ausbildung, in allen Bereichen der Bühnentechnik eingesetzt werden.

Die Ausbildung umfasst im Wesentlichen:

- Eine qualitativ hochwertige Ausbildung in einem Theaterbetrieb durch kompetente Ausbilderinnen und Ausbilder
- Die Vermittlung interessanter und verantwortungsvoller Aufgaben mit professioneller Technik in einem modernen und kreativen Team

Wir erwarten von Ihnen:

Formale Voraussetzung ist mindestens der erste allgemeinbildende Schulabschluss und die Volljährigkeit zum Beginn der Ausbildung.

Hierüber sollten Sie verfügen:

- ein besonderes Interesse an Mathematik und Physik, sowie Freude an Schulfächern mit technischer Ausrichtung
- Teamfähigkeit und gute Kommunikationsfähigkeit
- handwerkliches Geschick
- hohe körperliche Belastbarkeit
- Höhentauglichkeit (schwindelfrei)
- gute Auffassungsgabe
- ein hohes Maß an Selbstständigkeit und Eigeninitiative
- ein besonderes Interesse an der Arbeit in einem Theaterbetrieb
- eine hohe Zuverlässigkeit
- interkulturelle Kompetenz

Darüber hinaus erfordert die Ausbildung die Bereitschaft zu theaterüblichen Arbeitszeiten (d.h. auch abends, sowie an Wochenenden und Feiertagen). Relevante Erfahrungen, zum Beispiel durch entsprechende Praktika, sind von Vorteil.

Wir bieten Ihnen:

Ein attraktives Ausbildungsentgelt nach dem Ausbildungstarifvertrag TVAöD (Tarifvertrag für Auszubildende des öffentlichen Dienstes).

Ihre Bewerbung:

Ihre Bewerbung, inklusive Kopien der letzten zwei Schulzeugnisse, richten Sie bitte bis 15.01.2018 vorzugsweise per Mail (max. 2 Dateianhänge bis 4 MB) an:

Per E-Mail an: bewerbungen@buehnen.koeln

oder auf dem Postweg an:

Bühnen Köln
Abteilung für Personalservice; Frau Lambertz
Postfach 101061
50450 Köln

Die Stadt Köln fördert die Gleichstellung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und begrüßt deshalb Bewerbungen von Frauen und Männern, unabhängig von deren ethnischer, kultureller oder sozialer Herkunft, Alter, Religion, Weltanschauung, Behinderung oder sexueller Identität.

Die Stadt Köln hat sich selbst verpflichtet, den Anteil von Frauen in Leitungsfunktionen und unterrepräsentierten Berufsbereichen - insbesondere MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) zu erhöhen. Frauen sind deshalb ausdrücklich angesprochen und gebeten, sich zu bewerben.

Die Stadt Köln ist Trägerin des Prädikats TOTAL E-QUALITY - Engagement für Chancengleichheit von Frauen und Männern sowie des Zusatzprädikats DIVERSITY.

Schwerbehinderte und gleichgestellte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.